



## Tag des offenen Blockhauses in Lausitz-Metropole Cottbus

Zum Dank gibt es natürlich Geschenke: Familie Müller (m.) mit LéonWood®-Verkaufsleiter Maik Scherkling (l.) und Fachberater Oliver Mildner (r.)

„Ach, kommt gern!“ Das lassen wir uns nicht zweimal sagen, schon gar nicht, wenn es ein Heimspiel ist. Wir durften uns bei Jens Müller und seiner Familie in Cottbus einquartieren und unsere Blockhaustage bei ihm ausrichten. Mit den Blockhaustagen möchte LéonWood® Interessenten die Möglichkeit geben, sich selbst ein Bild vom Bauen mit Holz zu machen. Atmosphäre, Luftverhältnisse, Sinneswahrnehmungen – ein Blockhaus unterscheidet sich hier maßgeblich von Bauten aus Stein. Um Interessenten all diese wohngesunden Vorzüge erlebbar zu machen, veranstaltet LéonWood® regelmäßig Blockhaustage. Ein kleines Team von LéonWood®-Fachberatern war natürlich auch dabei, um rund ums Holzhaus zu beraten. Auch Jens Müller und seine Familie standen für Gespräche bereit und berichteten über Ihre Erfahrungen mit LéonWood®.

### Modernes Stadt-Blockhaus für den urbanen Raum

Das „Alpina One“ der Familie Müller ist ein modernes Stadthaus in Holz, das perfekt in den urbanen Raum passt. In der Straße fällt es schon von weitem auf. Kein Wunder, dass das Interesse rege war. „Es kamen extra Leute aus Dresden, Berlin und sogar aus Münster, die sich das Blockhaus anschauen wollten“, resümiert LéonWood®-Verkaufsleiter



Blockhaus-Beratung mit Fachberater Peter Walkowiak (m.)



Die Terrassen auf der Gartenseite des modernen Stadt-Blockhauses vom Typ „Alpina One“ bot Platz für eine kurze Verschlaufpause.

Maik Schenkling. „Wir hatten hier einen kontinuierlichen Besucheransturm mit sehr konkreten Interessenten.“ Während im Erdgeschoss des Hauses eifrig beraten wurde, war Jens Müller und seine Familie im Obergeschoss am Werkeln: „Die Fußböden sind schon fertig, die Sanitäreanlagen sind geliefert, die müssen wir nur noch montieren. Jetzt streichen wir noch die Decken und Wände“, erzählt Tochter Sandra, die schon in den nächsten Wochen mit ihrer Familie in das Blockhaus einziehen möchte.

## *Blockhaus bauen: Erinnerungen werden wach*

Das Grundstück mitten in der Stadt gehört Familie Müller schon lange Zeit. Die Familie hatte hier ihren Garten. Aufgewachsen ist Jens Müller im Wohnblock gegenüber. Ausgerechnet im nahegelegenen Dörfchen Maust, dem Firmenstandort von LéonWood®, baute Jens sein erstes Haus. Den Blockhaushersteller kannte er dementsprechend schon lange. „Früher war das so, dass man konventionell gebaut hat“, sagt unser Bauherr. „Ich hätte damals schon gern ein Holzhaus gehabt. Aber das war irgendwie zu exotisch.“ So entstand also ein normales Steinhaus in dem auch Tochter Sandra aufwuchs. Die dort vorhandenen sichtbaren Deckenbalken aus Massivholz im Obergeschoss haben ihr aber schon damals imponiert, erzählt sie uns. Die Zeit verging, das Kind wurde flügge und auch das Haus in Maust wurde zu groß für das Ehepaar Müller. Zusätzlich wurde auch der Pflegeaufwand der



Wie wird ein Blockhaus gebaut? Was muss ...



... beachtet werden? Fachberater informieren gern.



Auch die Nachbarschaft war neugierig.



Als Ansichtsmaterial mit dabei: die LéonWood®-Wanddimensionen.



Fleißig am Werkeln: Papa Jens...



... und Tochter Sandra.

Eltern von Jens, die nach wie vor in der alten Wohnung lebten, immer größer. So entschloss sich das Ehepaar das ehemalige Gartengrundstück als Bauland zu nutzen, es entstand ein kleiner Bungalow für Jens und seine Frau. Als die Tochter viele Jahre später signalisierte, aus den alten Bundesländern zurück nach Hause kommen zu wollen, wurde die Idee eines weiteren Hauses auf dem Grundstück für Sandra mit Familie geboren. Papa Jens erinnerte sich an die Blockhäuser von LéonWood® und an seinen Wunsch von damals. Und so kam eins zum anderen.

## Abenteuer Blockhausbau

Dass es schnell gebaut wird, war der Familie wichtig. Schließlich sollte auch der Umzug schnell

vonstattengehen. Natürlich ist das Haus noch lange nicht fertig. Die Küche wird erst im Dezember geliefert und andere Feinarbeiten stehen auch noch an: „Ich kenn das schon so von früher“, lacht Sandra. „Meine Eltern haben das in Maust ja auch so gemacht. Ist halt ein Abenteuer!“ Tatkräftige Unterstützung bekommt sie natürlich von ihren Eltern, die dank der Nähe ja immer da sind. Außerdem ist Papa Jens handwerklich sehr versiert, was ein großer Vorteil ist.

LéonWood® bedankt sich herzlich bei Jens Müller und seiner Familie für die Gastfreundschaft. Wir freuen uns, mit euch in Kontakt bleiben zu können! Auch in Zukunft wird es weitere Blockhaustage geben. Wann und wo erfahren Sie natürlich rechtzeitig bei uns.



Viele Besucher kamen mit konkretem Interesse.



Regler Andrang auf den Blockhaustagen in Cottbus.